



SÄUGLINSSCHWESTER? NEIN, MÜTTER- UND VÄTERBERATERIN!

Die Zeiten, als die Mütterberaterinnen nur für die Gewichtskontrolle von Neugeborenen und die Vermittlung von «Pflegeanleitungen» für Babys im ersten Lebensjahr zuständig waren, gehören definitiv der Vergangenheit an! In der Verordnung zum Kantonalen Gesundheitsgesetz (301.111 / in Kraft seit 01.01.2010) sind die Aufgabengebiete der Mütter- und Väterberatung definiert. Diese umfassen unter anderem die unentgeltliche Beratung und Begleitung von Eltern und Erziehungsberechtigten von **Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr** in den Bereichen Pflege, Ernährung, körperlicher und seelischer Entwicklung, Erziehung sowie bei psychosozialen Fragestellungen. **Sind auch Sie überrascht von unserem breiten Beratungsangebot?** Egal über welches Thema aus dem farbigen, aber anspruchsvollen Alltag mit Kindern, Eltern sprechen wollen: Die fachlich bestens ausgebildeten Mütterberaterinnen freuen sich auf die Kontaktaufnahme per Telefon oder Mail → www.mvb-baden.ch.

ERZIEHUNG – (K)EIN KINDERSPIEL

Sobald ein Kind an Autonomie gewinnt, werden die Eltern über lange Zeit mit dem Thema der *Erziehung* konfrontiert. Im Gespräch mit Freunden und Verwandten, in den Medien, in der Chrabbelgruppe oder vor der Kasse in der «Migros» wird diese Thematik häufig intensiv, manchmal hitzig und oft gegensätzlich diskutiert. Jedermann scheint Fachmann in Erziehungsfragen zu sein, aber die vielen gutgemeinten, ultimativen Erziehungsvorschläge können junge Eltern stark verunsichern. Doch was ist «Erziehung»? Die Definition im Duden lautet: *Erziehung beinhaltet alle Massnahmen, die Kindern und Jugendlichen die Fähigkeiten vermitteln sollen, die sie im Leben brauchen*. Diese Massnahmen müssen von den Eltern immer wieder hinterfragt und an die Bedürfnisse der Kinder und die eigenen Ressourcen angepasst werden. Die Mütterberatung bietet Eltern die Möglichkeit in Beratungssettings das Thema *Erziehung* neutral mit einer Fachperson zu besprechen und gemeinsam umsetzbare, alters- und familiengerechte Erziehungsstrategien zu erarbeiten.

KINDSWOHLGEFÄHRDUNG: DIE ROLLE DER MÜTTERBERATERIN IN SCHWIERIGEN FAMILIENSITUATIONEN

Im Beratungsalltag werden die Mütterberaterinnen ab und zu mit Familien, die sich in einer absoluten Krisensituation befinden, konfrontiert. Häufig ist die Mütterberaterin die einzige Fachperson, welche mit den Familien in engerem Kontakt steht. Für die betroffenen Kinder ist, auch in schwierigen Zeiten, eine qualitativ gute und stabile Interaktion mit ihren engsten Bezugspersonen wichtig und prägend. Um in anspruchsvollen Lebenssituationen die Erziehungsberechtigten in ihrer Aufgabe als Eltern kompetent zu unterstützen und gleichzeitig die Rechte der Kinder vertreten zu können, besuchen Mütterberaterinnen regelmässig entsprechende Weiterbildungen z.T. zusammen mit Fachkräfte aus anderen Sozialbereichen (z.B. Mitarbeitende von Sozialen Diensten, KESD, Behördenmitglieder etc.).

In unserer Geschäftsstelle sind die beiden Mütterberaterinnen Daniela Schärer und Roberta Gremminger zusammen mit der Geschäftsstellenleiterin Annegret Gerber zudem speziell

NEWSLETTER

3. Quartal 2017



Mütter- und Väterberatung
Bezirk Baden

verantwortlich für Fälle von Kindeswohlgefährdungen. Um diese möglichst früh erkennen und adäquat behandeln zu können, besuchen die drei Mitarbeitenden von September 2017 bis März 2018 den achttägigen modularen Fachkurs «Kinderschutz für Fachkräfte in der frühen Kindheit» an der Berner Fachhochschule → [Fachkurs](#). In dieser Weiterbildung werden rechtliche und methodische Kenntnisse vermittelt und das Gelernte wird anhand eigener Praxisfälle eingeübt. Die MVB Bezirk Baden erhofft sich durch diese fachlich hochstehende Weiterbildung eine noch bessere Zusammenarbeit aller Akteure auch innerhalb des Bezirks.

IN ALLER MUNDE: FRÜHE FÖRDERUNG

Ziel der *Frühen Förderung* ist es nicht Lerninhalte aus dem Kindergarten vorzuziehen, sondern Kinder **vor** dem Kindergarteneintritt in ihrer Entwicklung und ihrem Lernprozess wenn nötig zu begleiten und zu unterstützen um ihnen damit einen möglichst reibungslosen Start in die Schulzeit zu ermöglichen. Der Kanton Aargau hat die Wichtigkeit der Frühen Förderung ebenfalls erkannt und organisiert am 18. Oktober 2017 in Liestal die Veranstaltung «Startklar – Frühe Förderung». Die Mütter- und Väterberatung des Bezirks Baden erhält dabei die Gelegenheit das eigene Projekt *Frühe Förderung 3 Jahre (FF3)*, während eines Workshops, interessierten Fachpersonen vorstellen zu dürfen. Informationen und Anmeldeunterlagen zu diesem Anlass finden Sie hier → [Startklar-Frühe Förderung](#).

ABSCHLUSS NACHDIPLOMSTUDIUM URSINA PARAK

Im Juli 2017 hat Frau Ursina Parak das Nachdiplomstudium zur Mütterberaterin abgeschlossen. Das modulare Nachdiplomstudium am Careum in Aarau (→ www.careum.ch) umfasst 13 Module und beinhaltet je nach Modulwahl eine Lernzeit von 900–990 Stunden während ca. zwei Jahren. Wir gratulieren Ursina Parak herzlich zum erfolgreichen Abschluss! Frau Parak ist mit einem Arbeitspensum von 90 % bei der Mütterberatung tätig und verantwortlich für die Beratungsstellen in Mägenwil und Baden, wo sie ihr neu erworbenes Wissen tagtäglich bei der Begleitung und Unterstützung der Eltern und ihrer Kinder anwenden kann.



TEAMAUSFLUG 24. AUGUST 2017



Nach einem feinen Morgenessen im Café Moser in Baden, inmitten all der fantastischen Bauten der Badenfahrt, starteten wir nach einer kurzen Zugfahrt am Bahnhof Wildegg zu einem kurzweiligen Fox-Trail, welcher im Schloss Wildegg endete. Die vielen kniffligen Fragen bereiteten uns dabei weniger Mühe als der steile Aufstieg zum Schloss bei hochsommerlichen Temperaturen.... Als krönender Abschluss eines heissen Tages genossen wir ein ausgesprochen feines afghanisches Nachtessen in der IntergriearBAR des Lion Club an der Badenfahrt und liessen danach den toll organisierten Teamausflug mit einem gemeinsamen Bummel durch das Festgebiet ausklingen.

NEWSLETTER

3. Quartal 2017

DELEGIERTENVERSAMMLUNG KANTONALVERBAND

Am 4. September 2017 fand in Aarau die erste Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes der Mütter- und Väterberatung statt. Als Einleitung referierte Frau Isabelle Holder, Stellenleiterin Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt Aargau, über die verschiedenen Facetten der Häuslichen Gewalt und die vorhandenen Hilfsangebote für Betroffene. Nach dem offiziellen Teil ergriffen die anwesenden Teilnehmer der neun Mitgliederbezirke die Gelegenheit um bei einem Apéro über die Bezirksgrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

NEUES AUS DEN BERATUNGSSTELLEN

Neuenhof

Bis die letzten Umbauarbeiten in der Schulanlage Neuenhof abgeschlossen sind, finden die Beratungen in Neuenhof ab sofort im Pavillon 2 im 1. Stock statt.

Wohlenschwil

Aufgrund der hohen Geburten- und Beratungszahlen hat Wohlenschwil ab sofort wieder eine gemeindeeigene Beratungsstelle. Frau Daniela Bösch ist die verantwortliche Mütterberaterin und sie freut sich Eltern aus Wohlenschwil und den angrenzenden Gemeinden nach telefonischer Voranmeldung in Wohlenschwil beraten zu dürfen → [Beratungsdaten in Wohlenschwil](#)



Mit farbenfrohen Herbstgrüssen

Annegret Gerber / Geschäftsstellenleitung

PS: IN EIGNER SACHE.....



Martin Graf, Fotograf
→ www.prx.ch und
Ehemann unserer
Mitarbeiterin Stephanie
Rohr Graf, hat für uns
ein neues Teamfoto
und professionelle
Porträtsfotos unserer
Mitarbeiterinnen
aufgenommen → [siehe
Homepage](#)

Wir danken Martin
Graf herzlich für seine
tolle Unterstützung!